

IT-Sicherheitslösungen für die Diakonie



Securepoint Case Study

DIOS-Diakonie Osnabrück Stadt und Land gGmbH mit umfangreichem Firewall-Cluster von Securepoint

Die DIOS-Diakonie (www.diakonie-os.de) ist ein Unternehmen der Evangelischen Kirche in Stadt und Landkreis Osnabrück mit rund 2100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Sie ist Träger von Einrichtungen der Alten- und Jugendhilfe, der diakonischen Beratungs- und Flüchtlingsarbeit sowie der Aus-, Fort- und Weiterbildung.

Bei der sicheren Internetanbindung von zwei Haupt- und 25 Außenstellen setzt die DIOS-Diakonie gemeinsam mit der DIAKO-Dienstleistungs GmbH als internem Dienstleister auf eine Cluster-Lösung aus NextGen UTM-Firewalls von Securepoint. Schon in der gemeinsamen Projektplanung zeigten sich mit den vielen Außenstellen sowie dem zentralen Knotenpunkt die besonderen Anforderungen, für die eine Lösung gefunden werden musste. Daher wurden von der DIAKO-Dienstleistungs GmbH für die DIOS zuvor umfangreiche Tests von Software und Hardware über ein Securepoint-Testmodell erfolgreich durchgeführt.



Weitere Feature-Anforderungen an die neue Lösung waren:

- Eigenständige Betreuung
- Schnelligkeit und Flexibilität vor Ort durch eigenes Team
- Compliance-Anforderungen im Sinne der Projektprüfung

Die abzulösenden Systeme wurden ab Anfang 2019 auf Securepoint-Lösungen umgestellt: Es fand die Erstinstallation an beiden Hauptstandorten mit jeweils zwei Internet-Anbindungen statt. Dort wurde unter Zeitdruck eine Cluster-Lösung mit zwei RC 1000 NextGen UTM-Firewalls umgesetzt. Nach zwei weiteren Monaten waren bereits 8 Standorte über VPN in das Netzwerk integriert. Die restlichen 17 Standorte wurden innerhalb eines weiteren Monats eingebunden.

Insgesamt sind bei der DIOS-Diakonie drei Black Dwarf VPN Gateways, 19 RC100, fünf RC200 sowie zwei RC1000 als NextGen UTM-Firewalls von Securepoint im Einsatz. Um bei Bedarf kurzfristig und flexibel handeln zu können, verfügt die DIAKO-Dienstleistungs GmbH für die DIOS außerdem vor Ort über Ersatzgeräte.

Bis August wurden zudem die bisher rund 150 VPN-Clients auf den kostenlosen Securepoint VPN-Client umgestellt. Der IT-Abteilung der DIAKO-Dienstleistungs GmbH war die 2-Faktor-Authentifizierung, die es bei der alten Lösung nicht gab, auch mit Blick auf die nächste IT-Prüfung besonders wichtig. Nun ist die DIOS-Diakonie zu 100% mit Securepoint online.

Roger Fischer, EDV-Leiter der DIAKO-Dienstleistungs GmbH:

„Uns war bei der Umstellung wichtig, dass wir die eingesetzten Systeme eigenständig und ohne externe Unterstützung bedienen können. Das war bei der Lösung, die wir vorher im Einsatz hatten, nicht möglich. Bei Securepoint gibt es für uns schnellen und guten Support, wenn Hilfe benötigt wird. Das war für uns schon mitentscheidend.“

Bei uns liegt der Fokus klar auf Eigenständigkeit, d. h. auch auf Schnelligkeit und Flexibilität im Störfall. Das gilt z. B. für die Ausfallssicherung und Umstellung auf eine andere Internetverbindung, wenn die andere nicht funktioniert, da wir an vielen Standorten zwei Internetverbindungen einsetzen.“

Auf der Suche nach einer neuen Lösung waren aber auch die Kosten ein Thema und damit verbunden auch Schulungen, durch die wir die Lösung selbst bedienen können. Das Feedback zu den Schulungen war bisher immer sehr gut. Diese haben auch eher einen Workshop-Charakter mit viel Praxisbezug.

„Und natürlich spielte bei der Entscheidung auch Securepoint als deutscher Hersteller und die No-Backdoor-Garantie eine Rolle. Das war zwar nicht das finale Kriterium, aber gerade in Hinblick auf den Datenschutz im Bereich Kirche, ist das wichtig. Im Gegensatz zu der Lösung, die wir vorher im Einsatz hatten, ist das schon was anderes. Mit Securepoint können wir auch diese speziellen Datenschutzerfordernungen erfüllen“, erklärt Fischer.

Adresse des Dienstleisters:

DIAKO Dienstleistungs GmbH
Turmstraße 10-12
49074 Osnabrück

Telefon +49 541 / 580542-52
info@diako-os.de
www.diako-os.de

